

Stellen emporgehoben, verbogen, ja ganz durchbrochen oder gar völlig umgeschlagen. Die ungeschichteten Gesteine bilden so den Kern der Erhebungen, der Berge und Gebirge, während die Schichtgesteine an den Abhängen, Vorbergen und in den Thälern zu Tage treten (anstehen). So kommt es auch, daß die Erbrinde nicht aus gleichen und gleichmäßig um (über) einander gelagerten (concentrischen) Schalen von Schichtgesteinen besteht; vielmehr fehlen bald die einen, bald die andern, und die vorhandenen Schichten sind an Dicke (Mächtigkeit) sehr ungleich. Durch vergleichende Beobachtung an vielen Stellen ist es indes möglich geworden, die Aufeinanderfolge der verschiedenen Felsarten festzustellen. Man unterscheidet, von oben (außen) nach unten (innen) fortschreitend, eine Anzahl Formationen, deren mehrere eine Gruppe bilden. Jede Formation ist an besonderen, ihr eigenthümlichen Versteinerungen (Leitmuscheln) kenntlich.

3. Uebersicht der wichtigsten Gebirgsformationen.

A. Schichtgesteine, Versteinerungen enthaltend.

I. Quartäres Gebirge oder Schwemmland.

1. Alluviumsgruppe, jüngstes Schwemmland: Dammerde (§. 117, V. 3), Raseneisenstein (Ortstein), Torf (§. 104), Süßwasserkalk (Kalktuff oder Duckstein, auch Tropfstein [Baumannshöhle im Harz]), Marschen an dem Unterlauf der Flüsse zc.

II. Tertiärgebirge.

2. Diluviumsgruppe, älteres Schwemmland: Sand, erratische Blöcke (besonders in der norddeutschen Tiefebene, von den skandinavischen Alpen stammend), Thon, Lehm, Süßwasserkalk, Kalkhöhlen (Baumannshöhle) zc.
3. Molassengruppe oder Braunkohlengruppe: Kalkstein, häufig in isolierten Becken (London, Brüssel, Paris, Wien, Warschau), Sandstein, Nagelstue (der Rigi in der Schweiz), Braunkohlen, Salzablagerungen (Wieliczka; Staffurt).

III. Secundäres Gebirge — eigentliches Flözgebirge.

4. Kreidegruppe. Kreide mit knolligen Feuersteinen (Insel Rügen, Küste von Frankreich und England), Pläner, ein festes geschichtetes Kalkgestein, Quadersandstein (sächsische Schweiz).
5. Juragruppe. Enthält gelblich-weißen und braunen bis schwarzen Kalkstein (Jura) und Steinkohlen (z. B. am Deister und Süntel). Die Juragruppe